

Zeitschrift: Frauezeitig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1992-1993)
Heft: 43

Rubrik: FrazTop

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SIE RADELN WIE EIN MANN, MADAME

Eine Sozialpädagogin und eine Journalistin gehen den Spuren der Radpionierinnen nach und verfolgen sie bis in die heutige Zeit des Massenveloverkehrs. Sie berichten von couragierten Frauen, die sich auf dem Rad vor der Enge ihrer Küche und Familie davonmachten. Dies trotz des attestierten Risikos, ihre Gebärfähigkeit und Sittlichkeit aufs Spiel zu setzen. Sie stiegen um auf bequeme Hosen, frönten dem verpönten Radrennsport und schockierten mit ihrer Mobilität die restliche Gesellschaft.

Ein amüsanter kulturgeschichtlicher Überblick, illustriert mit treffenden Abbildungen.
Gudrun Maierhof, Katinka Schröder: Sie radeln wie ein Mann, Madame. Als die Frauen das Rad eroberten. Edition Ebersbach im eFeF-Verlag, Zumikon, 1992.

Andrea Hunziker

METIS - FRAUEN MACHEN GESCHICHTE

Metis ist eine neue feministische Zeitschrift und die erste deutschsprachige, die historische Frauenforschung und feministische Praxis zum Thema hat. Halbjährlich soll Metis erscheinen und will dem Anspruch gerecht werden, weibliches Handeln und Leiden als eigenständige Kraft im Vergesellschaftungsprozess sichtbar zu machen. Die erste Nummer gilt dem Thema: «Ist die Nation weiblich?» Die Herausgeberinnen sind Christina von Braun, Hannelore Bublitz, Annette Kuhn, Doris Lemmermöhle-Thüsing, Valentine Rothe, Anne Schlüter, Uta C. Schmidt, Leonore Siegle-Wenschekewitz und Susanne Thurn.

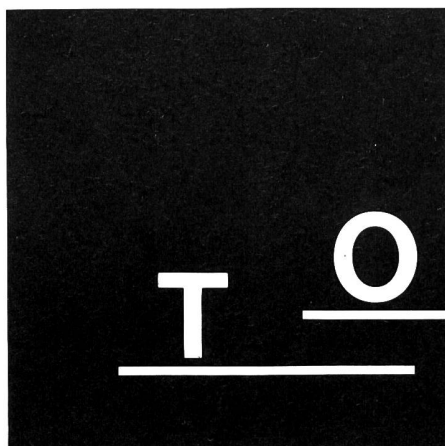
Zu beziehen über den Frauenbuchladen, Gerechtigkeitsgasse 6, 8002 Zürich.

Tanja Hetzer

SPRACHKURS FEMINISTISCH

Ein Sprachkurs in der Sprache der Zukunft gefällig? Brigitta Klaas Meilier macht's möglich: In zehn Lektionen, jeweils bestehend aus Übungstext, Erklärung des neuen Vokabulars in «alter», patriarchaler Sprache, Erläuterungen zum sozialen Umfeld und Grammatikübung, können sich Frauen und Nichtfrauen Grundkenntnisse in feministisch erwerben.

Als sprachliche Grundform gilt dabei das umfassende Femininum (nach Luise F. Pusch). Doch spielen nicht nur die Wörter



eine Rolle, sondern das ganze dahinterstehende Gedankengebäude. Gesellschaftliches Prinzip ist die ausgleichende Gerechtigkeit; d.h. Frauen haben's leichter, sich den neuen Gepflogenheiten anzupassen und sich wohlzufühlen. In den Erläuterungen hinterfragt die Autorin heutige Denkstrukturen und ersetzt sie notfalls durch feministisch geprägte. So entstand aus konstruktiver Phantasie das Bild einer neuen Gesellschaft. Zur Nachahmung dringend empfohlen!

Brigitta Klaas Meilier: Sprachkurs Feministisch. Autorinnen Verlag Zürich, 1992.

Andrea Hunziker

PLATTEN

KENDRA SMITH PRESENTS THE GUILD OF TEMPORAL ADVENTURERS

Die Kalifornierin Kendra Smith ist vor allem bekannt als ehemaliges Mitglied von Bands wie Opal und Dream Syndicate.

Mit «The Guild Of Temporal Adventurers» (Zunft der Teilzeit-AbenteurerInnen) legt die Multiinstrumentalistin, hier mit Bass, Harmonium, Akustikgitarre, zusammen mit ihren Mitabenteurern Jonah Corey und A. Phillip Uberman eine wahre kleine Perle vor – klein, denn die 10" enthält nur gerade sechs Songs, trotzdem ist sie es wert, sich nach ihr umzuschauen.

Eröffnet wird die EP vom Klang tibetischer Tempelglocken und von Wolfsgeheul, oder sind es Schakale? Die Folkrock-orientierte Musik fließt sehr ruhig, stellenweise würde ich sie gar als besinnlich bezeichnen. Im ersten Stück «Stars Are In Your Eyes» erinnert mich Kendras Stimme seltsam an Karen Carpenter, auch ihre Stimme ist leicht und umschwebt das Ohr in einer sehr angenehmen Weise. «Earth Same Breath» wirkt dagegen etwas barock, offensichtlich hat

sich die Komponistin hier musikalische Anleihen aus einem anderen Jahrhundert genommen. Bei den beiden Popsongs «Waiting In The Rain» und «Wheel Of The Law» wird Kendra Smith gesanglich von Co-Composer Jonah Corey unterstützt. «Iridescence 31» ist ein von Orgel und Harmonium dominierendes Instrumentalstück. Mein absoluter Lieblingssong ist jedoch das stilvolle und melancholische «She Brings The Rain»; die Coverversion eines Can-Stückes ist hier wunderschön instrumentiert und wird von Kendra eindringlich gesungen.

Die Platte wurde von der Künstlerin selbst produziert und ist auch als CD erhältlich.
Fiasco/Jamming

MELINDA MIEL: THE LAW OF THE DREAM

Endlich wieder einmal ein Werk, das seine Zeit erfordert, sich darin einzuhören.

«The Law Of The Dream» ist eine Sammlung klassischer Chansons, musikalisch eigenwillig und spannend interpretiert von Steve Rowlands und stimmlich aussergewöhnlich und grandios umgesetzt von Melinda Miel.

Selten geht ein Vibrato so unter die Haut, wie dasjenige von Melinda Miel. Ihre Stimme wirkt genauso wie ihr Bild auf dem Albumcover, seraphisch und verrückt zugleich.

Sie muss auf Marc Almond ihren unvermeidlichen Bann ausgeübt haben, denn dieser trat nicht nur mehrfach zusammen mit Melinda auf, er hat auch den Song «Rouge And Perfume» für sie geschrieben und singt auf «Shivers In Red» Backingvocals; zudem ist er an der Produktion des Albums beteiligt.

Die meisten Texte stammen vom englischen Dichter Paul Buck, doch verdanken sie ihr Leben und ihre Dramatik Melinda Miels phantastischen sängerischen Fähigkeiten.

Dies ist ein grossartiges Debut, welches die Fronten zwischen den Freundinnen klassischer und moderner Musik vereinen wird.

Normal/RecRec

Bell Epokk

Jubelfest

10 Jahre
frisch, frech, Französisch

Das Jubelfest startet am
12. 12. 92 ab 19 Uhr
in der Roten Fabrik
in Zürich!